

# Präsentationsvorlage Beschäftigteninformation



in OWL  
**ARBEIT 4.0**  
Zukunft neu denken

Diese PowerPoint-Vorlage umfasst Schritte und Methoden, die zum Gelingen einer Veranstaltung zum Thema Digitalisierung mit Beschäftigten beitragen. Sie fußen auf Erfahrungen, die wir und die im Projekt beteiligten Betriebsräte im Projekt »ARBEIT 4.0 – AWARE – ARBEITNEHMERMITGESTALTUNG« gemacht haben. Sie haben sich also bereits praktisch bewährt.

Bitte nutzt die Vorlage als Ideengeber und passt sie an eure betrieblichen Begebenheiten an!

Erfahrungen eines Projektbetriebes: Robert Chwalek, BR-Vorsitzender Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold:

*„Als Betriebsrat wollen wir unsere Kolleginnen und Kollegen darüber informieren, was mit der Digitalisierung auf sie zukommt. Welche Veränderungen entstehen, welche wir als Betriebsrat sehen und wie wir gemeinsam die Veränderungen gestalten können. Im Ergebnis haben wir als Betriebsrat von unseren Kolleginnen und Kollegen viel Neues erfahren: Was sie an ihrem Arbeitsplatz im Zuge der Digitalisierung erwarten, was sie sich erhoffen und was sie befürchten. Das sind wichtige und sehr gute Impulse für unsere Arbeit als Betriebsrat“*

Die Mustervorlage ist im Rahmen des Projektes »ARBEIT 4.0 – AWARE – ARBEITNEHMERMITGESTALTUNG« mit Beteiligung des sechs IG Metall Geschäftsstellen in Ostwestfalen-Lippe entstanden.

Dieses Projekt wurde gefördert durch: **Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



# Inhalte der Präsentation

## 1. Einleitung

- Titelseite
- Digitalisierung bei der MUSTER GMBH & CO.KG Einleitung

## 2. Inhaltlicher Teil - Digitalisierung

- Die technologische Seite: Auf dem Weg zu digitalen Produkten bei MUSTER GMBH & CO.KG
- Mehrwert für die Beschäftigten durch die Digitalisierung bei der MUSTER GMBH & CO.KG
- Lernen für die Digitalisierung

## 3. Was machen wir jetzt?

- Warum nimmt sich der Betriebsrat das Thema vor? Was hat er beobachtet?
  - Die Rolle des Betriebsrates bei MUSTER GMBH & CO.KG
  - Gestaltungsfelder des Betriebsrates bei MUSTER GMBH & CO.KG
- Der Betriebsrat befindet sich ebenfalls im Wandel - und ihr als Beschäftigte?
- Diskussion und Ansprechpartner /-zeiten des Betriebsrates

***Titelseite***

Betriebsrats-Information

Digitale Transformation bei Unternehmens-/ Firmenname *MUSTER GMBH & CO.KG*

Bild  
einfügen

*Digitalisierung bei **MUSTER GMBH & CO.KG***

*Einleitung:*

*Was war der Auslöser für diese Veranstaltung?*

– ...

*Warum macht der Betriebsrat diese Veranstaltung?*

– ...

- Was sind die Herausforderungen im digitalen Wandel für **MUSTER GMBH & CO.KG** ? Z.B.
  - technologische Veränderungen?
  - neue Kundenbedürfnisse?
  - neue Anforderungen und neue Bedarfe der Beschäftigten?

Bilder  
einfügen

*Auf dem Weg zu digitalen Produkten beim Betrieb **MUSTER GMBH & CO.KG** – die technologische Seite*

- Beispiele für Produkte in 10-Jahres-Schritten
  - Botschaft: Die Entwicklung beschleunigt sich!
  - Produktbilder, Bilder aus der Produktion von 19.. bis 20..
- Diskussionsthemen
  - Was ist neu an den jüngsten Produkten?
  - Wohin geht die Entwicklung?
  - Prozessbilder aus dem Betrieb/Unternehmen verwenden (Freigabe durch Betrieb/Unternehmen beachten)

**Bilder von  
Produkten einfügen**

Auf dem Weg zu digitalen Produkten beim Betrieb **MUSTER GMBH & CO.KG** – die technologische Seite

- Was nimmt sich der Betrieb **MUSTER GMBH & CO.KG** auf dem Weg zur Digitalisierung vor?
  - Z.B. Aussagen von der Homepage verwenden
    - *Diskussion mit den Beschäftigten: Kennt ihr diese Aussagen? Was sagen sie euch? (Hinweise zur Gestaltung der Veranstaltung in kursiver Schrift)*
  - Gibt es konkrete Beispiele für Produkte oder neue Anlagen?
    - Beispiele: Tablet für schnelle Informationen im Betrieb
  - Gibt es eine neue Entwicklungsrichtung in der Abteilung?
    - Bilder oder Überschriften reichen zur Information
    - aber vielleicht gibt es auch ein Firmenvideo aus dem Vertrieb oder als Schulungsmaterial?

Bilder  
einfügen

*Auf dem Weg zur Digitalisierung bei MUSTER GMBH & CO.KG – Mehrwert für die Beschäftigten*

- Welche Vorteile bzw. welchen Mehrwert bietet die Digitalisierung für den einzelnen Beschäftigten? Z.B.
  - Bessere Informationen
  - Informationen sind nicht ortsgebunden
  - Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
  - ...
- *Der Betriebsrat kümmert sich vorbeugend um diese neuen Zukunftsthemen – auch in Form von neuen Veranstaltungen wie diesem Betriebsrats-Info!*
  - Beispiele benennen (falls möglich auch betriebliche)
  - Bilder einfügen

## *Lernen für die Digitalisierung*

- Wie finde ich bei **MUSTER GMBH & CO.KG** den Einstieg in die Digitalisierungswelt?
- Was verbirgt sich hinter neuen Lernformen wie mobiles Lernen, Web Based Learning oder Cloud Learning?

### Allgemein und persönlich

- Wie kann ich selbst den Einstieg finden?
- Wie finde ich den Zugang im Unternehmen?



*Lernen für die Digitalisierung bei MUSTER GMBH & CO.KG*

- Welche Angebote macht das Unternehmen ? Z.B. für
  - Fachkompetenz: Produktschulungen, MS-Office, Sprachkurse oder
  - Methodenkompetenz: Moderation, Arbeitsmethodik, Projektmanagement
  - Führungskompetenz: Mitarbeitergespräch, Führungskräftebildung
  - Persönliche Kompetenz: Konfliktmanagement, Teamentwicklung
  - Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz: Energiemanagement, Gefahren in Büro und Verwaltung
  - ...

Screenshot der  
Informationsseite aus dem  
Intranet (falls vorhanden)

*Die Rolle des Betriebsrates bei MUSTER GMBH & CO.KG*

- Ziel des Betriebsrates: Digitalisierung mitgestalten - mit den Beschäftigten z.B.
  - Wir wollen wissen was ihr über die Digitalisierung denkt!
  - Beschäftigte informieren
  - Interessen der Beschäftigten erfragen
  - Interessen in die betriebliche Diskussion einbringen
    - Z.B. ...
  - An Digitalisierungsprojekten beteiligen
    - Z.B. ...
  - Wir sind der Ansprechpartner bei Veränderungen
  - Wir wollen das Thema Qualifizierung voran treiben und dafür sensibilisieren

Gestaltungsfelder des Betriebsrates bei *MUSTER GMBH & CO.KG*

- Beschäftigungsperspektiven
- Prozessverbesserung
- Datenschutz
- Belastungssteuerung
- Arbeitszeit
- Arbeitsgestaltung
- Führung
- Qualifizierung
- Beteiligung

Könnt ihr Beispiele im Zusammenhang mit Digitalisierung nennen?

*Das Unternehmen im Wandel – wir als Betriebsrat ebenfalls im Wandel*

- Wir wollen im Betrieb anders über Veränderungen / Neuerungen informieren
  - Grundlegender: Diese Basis-Information Digitalisierung
  - Schneller: ...
- Wir haben einen BR-Ausschuss Industrie 4.0 / Digitalisierung oder eine Projektgruppe gegründet
- Wir bilden uns weiter, z.B. im Projekt AWARE, Angebote der IG Metall ...
- ...

*Und ihr als Beschäftigte?*

- Bitte informiert euch und fragt bei Veränderungen / Neuerungen nach: Bei Vorgesetzten und / oder bei uns!
  - Es gibt keine dummen Fragen – nur dumme Antworten!
- Bitte überlegt, was ihr zur Bewältigung der Digitalisierung am Arbeitsplatz oder an Schulungen benötigt
  - Welches Interesse hast du?
  - Was benötigst du um deinem Interesse nachzugehen?
  - Was fehlt dir zur Unterstützung?

## *Abschluss*

- Fragen?
- Fehlt etwas?
- Kritik?
- Lob?
  
- Ansprechpartner im Betriebsrat:
  - ...
  - ...
  - ...

# Tipps und Tricks für eure PowerPoint Präsentation

- Überschriften mit gleicher Schriftgröße, Schriftfarbe und Schriftart sorgen für ein einheitliches Erscheinungsbild.
- Das BR Logo auf der Masterfolie platziert, vereinfacht die Arbeit und schafft einen Wiedererkennungswert.
- Folien, die nicht benötigt werden (z.B. eine Reservefolie) lassen sich in den Einstellungen ausblenden.
- Animierte Folien sehen klasse aus, sind aber auch aufwändig herzustellen und meistens nicht notwendig.
- Gute Fotos sorgen für Durchblick und wecken Aufmerksamkeit.
- Eine einfache Struktur des inhaltlichen Aufbaus der Präsentation schafft schnelle Orientierung und Übersichtlichkeit.
- Schreibfehler sind menschlich aber korrigierbar.
- Einfache Grafiken sind gut verständlich und unterstützen die Darstellung.

# Tipps und Tricks aus der Broschüre



**Digitalisierung im Betrieb**

**Empfehlungen zur Durchführung  
einer Informationsveranstaltung**



# Tipps und Tricks

VORBEHALTE AUSRÄUMEN, UNTERSTÜTZUNG ORGANISIEREN

## tipps #1

7

- Die Ziele der Info-Veranstaltung und der Digitalisierung mit dem Arbeitgeber diskutieren, auch um eventuell vorhandene Vorbehalte auszuräumen.
- Unterstützung bei der Erstellung einer Präsentation organisieren, zum Beispiel das hauseigene Marketing und technische Mittel wie Beamer, QR-Code und weiteres.
- Unterstützung durch deine IG Metall Geschäftsstelle und das Projektteam AWARE anfragen/ nutzen.
- Informationsmaterial und Broschüren zum Thema bereitstellen.
- Erfahrungen anderer Betriebsräte mit der Veränderung der Arbeitswelt nutzen.



ATMOSPHERE SCHAFFEN, GENÜGEND ZEIT UND RAUM

## tipps #2

9

- Angenehme Atmosphäre schaffen: freundlicher Raum, wenn möglich Getränke bereitstellen.
- Zum Start eine Gruppe aussuchen, die einem vertraut ist. So lässt sich ein Erfolgserlebnis für den Betriebsrat schaffen. Erst danach mit den anderen Abteilungen weiter machen.
- Genügend Zeit für den Austausch einplanen, kein Zeitdruck.
- Teilnehmende aktiv mit einbinden und zu Zwischenfragen ermuntern: die Veranstaltung wird auf diese Weise lockerer, lebendiger und die Teilnehmenden sind engagierter dabei.





# Tipps und Tricks

ABTEILUNG INFORMIEREN, BEISPIELE KENNEN

## tipps #3

- Vorgespräch mit Verantwortlichen der Abteilung führen:
  - ↳ Transparente Darstellung schafft Vertrauen und unterstützt die Informationsarbeit des Betriebsrates zu Digitalisierungsthemen
  - ↳ Beispiele aus der Abteilung kennenlernen, damit die Beschäftigten in der Info-Veranstaltung gezielt angesprochen werden können.
- Für die Einladung auch Betriebsrat-Schaukästen, Aushänge, Intranet und weitere Kanäle nutzen.

11



TEILNEHMENDE AKTIVIEREN UND EINBEZIEHEN

## tipps #4

- Jeweils aus den Abteilungen oder Bereichen weitere Personen einbeziehen:
  - ↳ Abteilungsbetriebsräte
  - ↳ Ersatzmitglieder
  - ↳ Vertrauensleute
- Für die Moderationskompetenz gegebenenfalls die IG Metall-Angebote zur Qualifizierung im Bereich Moderation nutzen.
- Während der Präsentation Teilnehmende aktivieren:
  - ↳ Beispiel: Seht Ihr in an eurem Arbeitsplatz/ Eurer Abteilung Ansätze von Digitalisierung?
  - ↳ Fragestellungen aufnehmen und an einem Flipchart festhalten.

13



# Tipps und Tricks

DIE ARBEIT DES BETRIEBSRATS ALS BEISPIEL

## tipps #5

- Ein gutes Beispiel zur Veranschaulichung kann die Arbeit des Betriebsrates selbst sein.
  - ↳ Was hat sich für den Betriebsrat mit der Digitalisierung verändert? (beispielsweise Erfahrungen mit Homeoffice oder Videokonferenzen?)
  - ↳ Was hat das Gremium dabei gelernt? Zum Beispiel mehr und schneller über Neuerungen informieren, etwa an Infopoints oder mit einem Arbeit 4.0-Frühstück.
- Die Präsentation ist für den Betriebsrat eine Chance, die eigenen Aktivitäten (zur Digitalisierung und darüber hinaus) darzustellen.
- Die Arbeit in Projektgruppen schafft Schnelligkeit und steigert die eigene Kompetenz.

15



BETRIEBLICHE BEISPIELE NUTZEN

## tipps #6

- Eine Zusammenstellung von wichtigen Fachbegriffen (Glossar) und der deutschen Übersetzung findet ihr in der PowerPoint-Präsentationsvorlage im Kompetenzkoffer (siehe unten).
- Betriebliche Beispiele
  - ↳ holen die Kolleginnen und Kollegen bei ihren eigenen Erfahrungen ab
  - ↳ ermöglichen den Beschäftigten die Auswirkungen der Digitalisierung besser einzuschätzen
  - ↳ verdeutlichen die Veränderungen des persönlichen Arbeitsumfeldes und der Aufgaben.

Diese Broschüre, Methoden und weitere Arbeitshilfen  
kostenlos zum download unter [www.kompetenzkoffer.de](http://www.kompetenzkoffer.de)



17



# Tipps und Tricks

EINGRENZEN, DEN KERN TREFFEN

## tipps #7

19

- Präsentation auf maximal 25 Seiten begrenzen um die Aufmerksamkeit hochzuhalten. Möglichst nicht eins zu eins die Präsentation vorlesen, sondern mit eigenen Worten Bezug nehmen auf die Texte.
- Präsentation eventuell vorher mit Unbeteiligten ausprobieren:
  - ↳ Haben wir den Kern getroffen?
  - ↳ Haben wir uns verständlich ausgedrückt?
  - ↳ Gibt es genügend Beispiele aus dem eigenen Betrieb?
  - ↳ Halten wir den Zeitrahmen ein?



Alle Materialien kostenlos zum download  
unter [www.kompetenzkoffer.de](http://www.kompetenzkoffer.de)



Das vollständige Glossar ist  
unter [www.kompetenzkoffer.de](http://www.kompetenzkoffer.de) verfügbar

Unter [www.kompetenzkoffer.de](http://www.kompetenzkoffer.de)  
findest du alle Werkzeuge &  
Methoden auch zum  
download



## Glossar

In dem beigefügten Glossar wollen wir euch die häufigsten Abkürzungen und Begriffe im Rahmen der Digitalisierung zur Verfügung stellen.

**Algorithmus** - Durch die Einführung von Algorithmen (mathematisches Verfahren) können Computer Lösungen für bestimmte Problemstellungen berechnen (Bspw. Big Data zu Smart Data).

**Arbeiten 4.0** - Knüpft an den Begriff Industrie 4.0 an, rückt aber die Arbeitsorganisation, Arbeitsformen und Arbeitsverhältnisse ins Zentrum – nicht nur im industriellen Sektor, sondern in der gesamten Arbeitswelt.

**Automatisierung** - Software-Lösungen, die komplexe Algorithmen ausführen, und untereinander vernetzte Fertigungsmaschinen mit leistungsstarker Computertechnologie lassen den Automatisierungsgrad weiter steigen. Automatisierung ist sowohl die Bezeichnung für einen Arbeitsprozess (das Automatisieren) als auch für dessen Ergebnis (automatisierte Objekte). Der Begriff Automatisierung dient zugleich zur Charakterisierung wirtschaftlich-technologischer Entwicklungsphasen („Zeitalter der Automatisierung“) und ist auch Gegenstand sozialpolitischer Diskussionen, speziell philosophischer Debatten bis hin zur künstlerischen Verarbeitung.

**Assistenzsysteme** - Software (z. B. Smartphone-App/mobile Endgeräte) zur Kundenberatung und -betreuung, die anhand von Datenanalysen Empfehlungen ausspricht oder zur Unterstützung in der Produktion/im Bürobereich (Google Glasses/Tablets).

**Big Data/„Große Daten“** – Beschreibt die Sammlung immer größerer Datenmengen, deren systematische Auswertung durch technische Fortschritte (im Bereich von Prozessoren und Sensorik als auch im Bereich der Analysemethoden) ermöglicht wird („Smart Data“).